

Ehrenliste des Berliner Radsport-Verbandes 2007

PIERRE SENSKA

Weltmeister im Einerstraßenfahren der Behinderten, Deutscher Meister im Teamsprint, DM-Zweiter 1000 m, DM-Bronze Einzelverfolgung

ROBERT BARTKO

Vizeweltmeister Einzelverfolgung, Deutscher Meister Einzelverfolgung, Mannschaftsverfolgung mit Karl-Christian König, Robert Kriegs, Frank Schulz

MARCEL KALZ

Europameister im Madison U23 mit Erik Mohs, Deutscher Meister Madison mit Robert Bengsch

CHRISTIAN JÄGER

WM-Bronze Masters Scratch-Race

BASTIAN FALTIN

Europameister im Madison Junioren mit Ralf Matzka

JANE GERISCH

Vizeeuropameisterin Keirin, EM-Bronze Sprint

KLAUS-DIETER SCHOLZ

Vizeeuropameister Einerstraßenfahren AK 55

DANA GLÖS

Deutsche Meisterin Sprint, DM-Zweite 500 m Zeitfahren, Keirin

FRANK SCHULZ

Deutscher Meister 4000 m Mannschaftsverfolgung

ROBERT KRIEGS

Deutscher Meister 4000 m Mannschaftsverfolgung

KARL-CHRISTIAN KÖNIG

Deutscher Meister 4000 m Mannschaftsverfolgung

ROBERT BENGSCHE

Deutscher Meister im Madison mit Marcel Kalz

GUIDO FULST

Deutscher Meister im Dernyfahren

MARIO HAMMER

Deutscher Meister der Behinderten 1000 m Zeitfahren Klasse LC1, Teamsprint mit Pierre Senska, Günter Brechtel

SONJA JOHN

Deutsche Meisterin der Behinderten Tandem-Sprint, DM-Zweite 1000 m, 3000 m mit Michaela Fuchs

MICHAELA FUCHS

Deutsche Meisterin der Behinderten Tandem-Sprint, DM-Zweite 1000 m, 3000 m mit Sonja John

TORSTEN GOLIASH

Deutscher Meister der Behinderten Tandem-Sprint, 1000 m mit Achim Moll

JAN RATZKE

Deutscher Meister, DM-Dritter der Behinderten mit Jan Arnold 1000 m und Einzelverfolgung

SIMON GESCHKE

DM-Dritter Einerstraßenfahren U23

HENNING BOMMEL

DM-Dritter Punktefahren

MATTHIAS STUMPF

DM-Dritter Teamsprint mit Sebastian Döhner, Michael Spieß

DANA OTTMANN

DM-Silber 500 m und Einzelverfolgung Behindertensport

THOMAS JUHAS

Deutscher Vizemeister der Junioren im Mannschaftsverfolgungsfahren, DM-Dritter Punktefahren

THEO REINHARDT

Deutscher Vizemeister der Junioren im Mannschaftsverfolgungsfahren

BENJAMIN BERNHARD

Deutscher Vizemeister der Junioren im Mannschaftsverfolgungsfahren

JULIUS MARQUARDT

Deutscher Vizemeister der Junioren im Mannschaftsverfolgungsfahren

Programm des 97. Berliner Sechstager Rennens

Donnerstag, 24. Januar 2008

18.00 Uhr Zukunftsrennen 100 Runden Punktefahren

18.30 Uhr Jugend-Omnium 80 Runden Punktefahren

19.15 Uhr Zukunftsrennen 40 Minuten Madison

20.00 Uhr PREMIERE

Freitag, 25. Januar 2008

18.00 Uhr Zukunftsrennen 120 Runden Punktefahren

18.35 Uhr Jugend-Omnium 60 Runden Dänisches Punktefahren

19.15 Uhr Zukunftsrennen 40 Minuten Madison

20.00 Uhr LANGE NACHT

Sonnabend, 26. Januar 2008

18.00 Uhr Zukunftsrennen 100 Runden Punktefahren

18.30 Uhr Jugend-Omnium Ausscheidungsfahren

19.15 Uhr Zukunftsrennen 40 Minuten Madison

20.00 Uhr GOLDENE NACHT

Sonntag, 27. Januar 2008

10.00 Uhr DKB-FAMILIENTAG

Junioren-Omnium 100 Runden Punktefahren

10.35 Uhr Schüler-Omnium 30 Temporunden

11.05 Uhr Zukunftsrennen 40 Minuten Madison

18.30 Uhr Treff der Ehemaligen

Montag, 28. Januar 2008

17.00 Uhr Junioren-Omnium Ausscheidungsfahren

17.25 Uhr Schüler-Omnium 60 Runden Dänisches Punktefahren

18.10 Uhr Junioren-Omnium 45 Minuten Madison

20.00 Uhr BERLINER SCHULTHEISS-TAG

Dienstag, 29. Januar 2008

17.00 Uhr Junioren-Omnium 60 Runden Punktefahren

17.30 Uhr Schüler-Omnium 60 Runden Dänisches Punktefahren

18.00 Uhr Junioren-Omnium 45 Minuten Madison

20.00 Uhr GROSSES FINALE

Große Ziele, wie hier Le Grand Ballon, stehen 2008 beim RTF auf dem Programm.



Carsten Podlesch Dritter

Mit einem dritten Platz verabschiedete sich Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) hinter Schrittmacher Dieter Durst (Nürnberg) vom Dortmunder Sechstagepublikum, das er so oft begeistert hatte. EM-Nachfolger Timo Scholz aus Leipzig hinter Peter Bäuerlein (Amberg) trug sich als Sieger ein.

Aller Anfang ist schwer

Der jetzt für den RSV Werner Otto startende Bastian Faltin ging beim UIV-Talents-Cup in München vom 8.-10. November 2007 zu seinem ersten Männerrennen an den Start. Der Frankfurter Norman Dimde war ihm kein Unbekannter, führte den Neuling behutsam ins neue Metier ein. Der neunte Platz des ersten Tages konnte noch um einen Rang verbessert werden. Aber nach dem 13. Platz zum Abschluß sprang dann doch wieder der neunte Rang heraus. Sieger wurden die Niederländer Tim Lightart/Jef Vermeulen.

Andrang auch zum ersten Dutzend ungebrochen

Im elften Jahr der Existenz des Velodroms an der Landsberger Allee ist der Andrang zu den beliebten Sechstagerrennen ungebrochen. Mittlerweile wird nun das erste Dutzend der von Veranstalter Heinz Seesing gemeinsam mit dem BRV-Ehrenpräsidenten und Berliner Radsportidol Otto Ziege in Gang gesetzten Serie vom 24. bis 29. Januar 2008 vollendet.

Wieder steht ein Weltklassefeld am Start, wie bei keinem anderen europäischen Rennen dieser Art. Dem Anspruch, weiterhin führend in dieser Szene zu sein, will Berlin erneut genügen.

Angesichts der Verpflichtungen, die der Sportliche Leiter Dieter Stein vorgenommen hat, ist eine weitere Steigerung zu erwarten. Immerhin kommen mit Bruno Risi/Marco Marvulli die Madison-Weltmeister aus der Schweiz an die Stätte stolzer Erfolge, um diese zu wiederholen.. Dabei wird es vor allem darum gehen, daß nach den bisherigen zwei Siegen von Risi an der Seite seines langjährigen Stammpartners Kurt Betschart, dieser auch mit seinem neuen Mitsstreiter Marvulli in Berlin gewinnen will. An starker Konkurrenz, die diese Absicht durchkreuzen kann, hat es beim 97. Berliner Sechstagerrennen keinen Mangel.

Allen voran die frischgebackenen Europa-meister Peter Schets/Jan Mouris aus den Niederlanden, die in dieser Zusammensetzung erstmals in Berlin starten. Noch stärker sind deren Landsleute Robert Slippens/Danny Stam einzuschätzen, die immerhin 2006 eien ersten Sieg an der Spree verbuchten.

Berlins begeisterungsfähige Zuschauer, von denen die älteren immer noch von den glanzvollen Rennen in der Werner-Seelenbinder-Halle schwärmen, die auf dem gleichen Grund und Boden jeden Winter Anziehungspunkt waren, setzen aber wieder große Hoffnungen auf die Lokalmatadoren.

Da wäre der zweimalige Gewinner Guido Fulst, der mit Robert Bartko 2004 für den ersten lokalen Triumph in dieser Halle gesorgt hatte. Voriges Jahr wiederholte der Doppel-Olympiasieger und mehrfache Weltmeister den Erfolg an der Seite seines damaligen Auswahlgefährten Leif Lampater (Schwaikheim). Inzwischen hat der 37jährige vom Marzahner RC seinen Rücktritt aus der deutschen Bahn-Nationalmannschaft erklärt und möchte nun Ende Januar seinen Abschied von seinen vielen Fans im Velodrom mit einem Sieg adeln.

Namen von Berlinern, die in die Fußstapfen dieses Weltklassesportlers treten wollen, gibt es erfreulicher Weise in großer Anzahl. Dem bewährten Andreas Müller vom Berliner TSC, der sich bei zahlreichen Sixdays auch außerhalb Berlins glänzend schlug, sind weitere junge Fahrer gefolgt. Allen voran die amtierenden Deutschen Madison-Meister Robert Bengsch (Berliner TSC) und Marcel Kalz NRVG Luisenstadt), die bei Starts in Dortmund und München mit den Plätzen 9 und 10 ihren Titelgewinn bestätigten und nach einer Zugehörigkeit zum Spitzenfeld bei den folgenden Sixdays streben. An der Spree will der junge Marcel Kalz, der sich nach seinem Triumph an der Seite des Leipzigers Erik Mohs bei der EM U23, auf einem guten Weg befindet, mit dem mehrfachen Berliner Meister Robert Bengsch nach Möglichkeit weiter vorrücken.



Seinen Abschied vom aktiven Radsport gibt Guido Fulst (unten) beim 97. Sixdays. Das 96. gewann er mit Leif Lampater (oben).

Foto: Uhlig

Sowohl Mohs als auch Kalz berichteten auf einer Pressekonferenz im Dezember 2007 im Gambriuskeller der Schultheiss-Brauerei, dem treuen Hauptsponsor des Events, von ihren Gehversuchen in diesem Metier. Während der Leipziger seinen Lehrmeister Andreas Kappes vom 96. Berliner Sixdays lobte, stellte Kalz seinem vorjährigen Partner Lars Teutenberg ein nicht minder gutes Zeugnis für dessen Betreuung aus. Angetreten waren die Veranstalter um Heinz Seesing seinerzeit mit dem Slogan Tradition mit Zukunft. Gerade um auch in Zukunft im Velodrom sauberen Sport zu ga-

rantieren und nicht derartige Manipulationen wie im Straßenprofibereich zuzulassen, wird wie in den Jahren zuvor alles für die Chancengleichheit unter den Teilnehmern getan.

Daher wird es auch in diesem Jahr wieder Dopingkontrollen geben und das verstärkt gegenüber früher. Der dem Berliner Radsport-Verband unterstehende Bereich des Nachwuchses wird von gleichen Maßnahmen während der Wettbewerbe begleitet. Somit können die sachkundigen Zuschauer davon ausgehen, daß ihnen in allen Rennen sauberer Sport geboten wird.

Touistik und Kontakt international

dabei sein mit

Reisen zur 95^e Tour de France 2008:

- **08. - 16.07.08 Pyrenäen & Radwoche**
 Reisebus mit Radanhänger Zwischen- ÜN / HP bei An- u. Abreise 6 x ÜN / HP in Foix, alle Zimmer mit TV und DU / WC Fahrten in die Strecken der Bergtappen Reise- und Tourleitung durch Axel Peschel
894,- € im DZ / 295,- € EZ- Z / 714,- € Kind u. 16 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)
- **18. - 24.07.08 Alpenetappen**
 Reisebus mit Radanhänger 5 X ÜN / HP (Turin, Valberg und Chamberry), alle Zimmer mit TV und DU / WC Fahrten in die Strecken der Bergtappen Reise- und Tourleitung durch Axel Peschel, Rolf Töpfer
620,- € im DZ / 175,- € EZ- Z / 500,- € Kind u. 13 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)
- **18. - 28.07.08 Alpenetappen - Finale Paris**
 Reisebus 9 X ÜN / 8 x HP (Turin, Alba, Grenoble, Orleans, Paris), alle Zimmer mit TV und DU / WC Fahrten in die Strecken der Bergtappen + Zeitfahren Reiseleitung durch Tave Schur
999,- € im DZ / 280,- € EZ- Z / 800,- € Kind u. 13 J. (im Zi. mit 2 Vollzahlern)

Beratung **TOURISTIK UND KONTAKT INTERNATIONAL** www.tuk.de
 & Buchung: **DANZIGER STR. 168** ○ 10407 BERLIN ☎: 423 33 33

Carsten Podlesch gibt seinen Abschied

Eine der Stätten, wo der Berliner Carsten Podlesch in seiner langen Steher-Laufbahn unzählige Triumphe feierte, war auch das Velodrom im Prenzlauer Berg. So ist es daher naheliegend, das der 36-jährige jetzige Studio-Manager aus Wiehl bei Gummersbach nach zehn erfolgreichen Starts und Siegen, sich seinen Abschied vom aktiven Radsport mit einem neuerlichen Triumph vergolden möchte.

Doch inzwischen gibt es wieder eine stärkere Konkurrenz, wie mit dem Sieg des Leipzigers Timo Scholz bei der Europameisterschaft eindrucksvoll bestätigt wurde. Der ehemalige Brandenburg-Rundfahrt-Sieger und überaus erfolgreiche Straßencrack trägt zweifellos die Bürde des Favoriten beim Schultheiss-Championat der Steher.

Allerdings dürfte es ihm nicht gerade leicht gemacht werden, angesichts solcher starken Konkurrenten wie seinem Vorgänger Guiseppe Atzeni aus der Schweiz. Bei der Abschiedsgala des jetzt für den Traditionsverein RV Lichterfelde-Steglitz von 1898 startenden 12maligen Deutschen Meister Podlesch sind die Berliner auch auf seinen potentiellen Nachfolger Florian Fernow vom 125-jährigen RC Charlottenburg gespannt. Immerhin hat der Blondschof bei seiner Premiere im Vorjahr hinter Schrittmacher Karsten Podlesch von den Zehlendorfer Eichhörnchen mit Platz 3 einige Hoffnungen geweckt.



Mit Positionskämpfen wie diesen hat sich Carsten Podlesch (oben) als Steher mit einem großen Kämpferherzen einen Namen gemacht. Hier zwingt er Jens Veggerby aus Dänemark in die Knie.

Foto: Uhlig

Gespannt werden die einheimischen Zuschauer auch dem Start des Vize-Europameisters Mario Vonhof entgegensehen, der bekanntlich aus der Berliner Radsport-Schule

stammt. Von dem amtierenden Deutschen Meister Jan-Erik Schwarzer aus Bielefeld könnte ebenfalls eine Überraschung ausgehen.

97. Berliner Sechstagerennen

Stefan Nimke mit Topresultat

Olympiasieger Stefan Nimke aus Schwerin ist den Berlinern noch gut vom Vorjahr in Erinnerung, als er seinen ersten Erfolg im Velodrom feiern konnte. Für einen neuerlichen Start beim Champions Sprint International bringt der Mecklenburger nach einer nicht ganz gelungenen Freiluftsaison 2007 jetzt aber zur rechten Zeit ein Topresultat ins Gespräch. Beim Weltcup in Peking sprang für ihn jedenfalls ein beachtlicher dritter Rang heraus.

Daran will er jetzt unbedingt anknüpfen, wenn er auf den mehrfachen Europameister Damian Zielinski aus Polen und auf den Dänen Kasper Jessen treffen wird. Für den Polen bedeutete der Start an der Spree eine Premiere. Rene Enders aus Erfurt erinnert sich dagegen mit Freuden des vergangenen Sommers, als er den Titel eines Deutschen Keirin-Meisters in die Blumenstadt entführte. Nach der technischen Übergabe einer neuen überdachten Piste im Andreasried seiner Vaterstadt, wird er sicher gut gerüstet nach Berlin kommen. Das hoffen wir nicht minder für Maximilian Levy, den Cottbuser mit Berliner Wurzeln, der hier die Rolle des Lokalmatadors spielen muß. Eigene Sprinter hat die Spree metropole leider derzeit nicht aufzubieten.

Uwe Freese feierte 50. Geburtstag

Am 22. Dezember 2007 feierte BDR-Auswahltrainer Uwe Freese vom RSV Werner Otto seinen 50. Geburtstag. Mitten in einer bedeutenden Saison wird dem bewährten Auswahlcoach kaum viel Zeit zum Feiern geblieben sein. Unsere herzlichen Glückwünsche werden ihm sicher Ansporn sein, auf dem eingeschlagenen Wege zu den bevorstehenden Höhepunkten wie Weltcups, Weltmeisterschaften und Olympische Spiele höchstmögliche Ergebnisse anzustreben.

Uwe Freese kam 1970 aus Grünfelde bei Kyritz nach Berlin und war bis 1981 aktiv. Schon bald hatte er sich zu einem vielseitigen Rennfahrer entwickelt, der sich besonders in der freien Natur wohlfühlte. Daher verwundern auch nicht seine DDR-Meistertitel im Querfeldeinfahren 1876, 1978 und 1979. Davor schon zweimal Jugendmeistertitel. Auf der Straße fand er ebenso einen Platz im Spitzenfeld der Akteure, kehrte besonders 1976 seine Stärke mit einem zweiten Platz bei der DDR-Rundfahrt hervor. Nachdem er bei den damaligen Verantwortlichen des SC Dynamo Berlin wie so manche andere auch in Ungnade gefallen war, war damit auch seine radsportliche Laufbahn beendet. Doch der nicht immer bequeme Uwe Freese ließ sich nicht unterkriegen, wechselte das Metier und war dann viele Jahre als Strömungskanaltechniker im Berliner Sportforum bei den Schwimmern erfolgreich tätig.

Gleichzeitig nahm er ein Trainer-Fernstudium an der DHfK in Leipzig auf und überzeugte nach gelungenem Abschluß diesmal die Verantwortlichen bei Dynamo, die ihn 1989 zum Straßentrainer beriefen. Unter seinen Fitlichen gediehen solche Sportler wie Andreas Klöden, Heiko Szonn und Torsten Hiekmann zu erfolgreichen Rennfahrern.

Seit 1996 wirkt Freese als Bahntrainer am

Prüfung auf Herz und Nieren

Das Internationale Zukunftsrennen U25 um den POT Sportmarketing-Cup hat eine starke Besetzung gefunden. Um die 18 Startplätze hatten sich über 30 Paare beworben. Mit der Verpflichtung von Pim Ligthart/Jef Vermeulen aus den Niederlanden kommen die derzeitigen Spitzenreiter im UIV 6-Day Talents Cup an die Spree. Siegeslorbeer aus Gent führen die Briten Peter Kennaugh/Adam Blythe im Gepäck. Teils haben die übrigen Starter anderswo Erfahrung auf der schnellen Piste gesammelt, doch die Mehrheit aus Kanada, den USA, der Schweiz, Polen und Belgien ist neu in der Liste.

Das macht die Aufgabe für die Berliner nicht leichter. Die besten Aussichten dürften der Vorjahrsdritte Robert Kriegs haben. Während sein damaliger Erfolgspartner Frank Schulz sich um den Klassenneuling Bastian Faltin kümmern soll, wurde Karl-Christian König Kriegs zugeordnet. Das dürfte ein gelungener Schachzug von Trainer Uwe Freese sein, denn beide haben bereits große Madison-Erfahrungen sammeln können. König fuhr mit dem Cottbuser Roger Kluge 2006 auf Platz 5, nur knapp an der Ehrenrunde vorbei.

Mit Julian Tucholl und Tino Thömel ist ein weiteres erfolgsversprechendes Paar dabei.

Olympiastützpunkt Berlin und betreut seither Spitzenasse wie Guido Fulst, Robert Bartko, aber auch Hanka Kupfernagel und Charlotte Becker. Seit September 2006 wirkt er nun auch als BDR-Auswahltrainer für die Bahn-Ausdauerfahrer. Da liegt gerade angesichts der derzeit nicht gerade berauschenden Ergebnisse bei internationalen Auftritten seiner Schützlinge eine gehörige Portion Arbeit vor ihm. Dazu wünschen wir ihm gutes Gelingen, ebenso wie weiterhin gute Gesundheit.

Carsten Podlesch mit Schutzengel

Carsten Podlesch (RV Lichterfelde-Steglitz) war am 17.12.07 mit einem Schutzengel unterwegs, als er von einem 19jährigen Autofahrer angefahren wurde. Der Steher-Lokal-Matador war auf dem Wege zum Velodrom, als er in hohem Bogen über die Motorhaube des plötzlich aus einer Einfahrt hervorschießenden Autos flog. Glücklicher Weise stellten sich seine Verletzungen nur als Prellungen heraus. So hofft der 38jährige zuversichtlich sein Abschiedsprogramm gut absolvieren zu können.

Dazu soll auch die Offene Berliner Stehermeisterschaft am 5./6.08 im Velodrom gehören. Steher-Obmann Rainer Podlesch erwartet zum ersten Start am Sonnabend, 12.00 Uhr ein starkes Feld von 15 Fahrern aus ganz Deutschland. An der Spitze Europameister Timo Scholz (Leipzig), Vize-Europameister Mario Vonhof (Schwabach), den Deutschen Meister Jan-Erik Schwarzer (Bielefeld) und Florian Fernow (RC Charlottenburg). Finale Sonntag 10.00 Uhr im Velodrom. Der Altmeister lädt dann noch alle Teilnehmer zu einem Erfahrungsaustausch über Technik und Taktik des Stehersports ein.

Erik Zabel wartet noch auf Sieg

Erfolgreichster Berliner bei den bisherigen Sechstagerennen war zweifellos Robert Bartko (RSV Werner Otto). In Amsterdam startete er mit dem belgischen Talent Iljo Keisse erfolgreich in die neue Saison, denn am 27.10.07 fuhren beide ihre gemeinsame erste Ehrenrunde. Erik Zabel kam mit dem starken Holländer Peter Schep auf den dritten Rang.

In Dortmund (1.-6.11.07) ließ Zabel mit Leif Lampater (Schwaikheim) nur den Weltmeister Bruno Risi/Franco Marvulli (Schweiz) den Vortritt. Robert Bartko wurde hier mit Andreas Beikirch (Titz) Dritter. Guido Fulst (Marzahner RC) ging mit Olaf Pollack (Cottbus) an den Start und dieses Paar kam auf Rang 7. Die Deutschen Meister Robert Bengsch/Marcel Kalz vom KED-Bianchi-Team bestritten ihr erstes gemeinsames Sechstagerennen. Sie kamen hinter Andreas Müller vom Berliner TSC (mit Christian Grasmann, München), die Achte wurden auf Platz 9.

In München drehten Bengsch/Kalz den Spieß sogar um, landeten vor Grasmann/Müller auf Rang 10. Achter wurde hier Guido Fulst, diesmal mit dem Geraer Sebastian Siedler an der Seite. An der Spitze gab es den gleichen Einlauf wie zuvor in Dortmund. Vierte Bartko/Keisse.

Beim Sixdays von Gent feierten Bartko/Keisse ihren zweiten Sieg, schlugen die Weltmeister. Sein bestes Saisonergebnis bis dahin gelang Andreas Müller an der Seite des Belgiers Tim Mertens auf Rang 6.

Schwacher Weltcup-Start

Die beiden Vierer beim 1. Weltcup in Sydney (30.11.-2.12.07) mit Berliner Besetzung kamen nicht zu den erhofften Resultaten. Während Robert Bengsch (BTSC) mit Patrick Gretsch, Leif Lampater und Olaf Pollack in 4:11,881 min den elften Platz besetzte, mußte sein Teamgefährte Henning Bommel und Frank Schulz (RSV Werner Otto) zusammen mit Daniel Becke und Jörg Lehmann in 4:12,698 min mit dem 13. Platz zufrieden sein. Im Einerturnier wurde Bengsch in 4:32,021 min auf Platz 16 registriert.

Ein böser Sturz nach einem Gabelbruch beraubte Dana Glöß (RSV Werner Otto) aller Chancen. Mit Gesichtsverletzungen kämpfend, war sie in 11,516 s nur Zwölfte über 200 m.

In Peking lief es nicht besser

Beim 2. Weltcup vom 7.-9.12.07 auf der neuen Olympiapiste von Peking lief es in der Verfolgung nicht besser als zuvor. Der erstmals eingesetzte Robert Bartko (RSV Werner Otto) konnte mit 4:30,644 min als Zwölfter nicht an frühere Leistungen anknüpfen. Das setzte sich im Vierer gemeinsam mit Becke/Bommel/Gretsch in 4:11,105 min und Platz 11 fort. Bengsch und Schulz fuhren mit Lehmann/Pollack langsamer als in Sydney, kamen nur auf 4:14,715 min und Platz 16.

Dana Glöß wurde mit ihrer 500-m-Zeit von 36,103 s auf Platz 14 gesetzt. Im Keirin mußte sie durch die Hoffnungsläufe, wo sie auch gewann. Aber danach war dann im Halbfinale mit Platz 6 Schluß, denn dieser Rang sprang dann auch nur im kleinen Finale raus.

Die Konkurrenz konnte sich sehen lassen



Konrad Opitz (oben) allein auf weiter Flur. Rechts im Bild mit Meistertrikot in illustrierter Gesellschaft, flankiert von Milram-Profi Björn Schröder (r.) und Christoph Pfungsten.



Die Querfeldeinmeisterschaften 2008 von Berlin und Brandenburg im Grünheider Wald bei Fangschleuse am 2. Dezember 2007 hielten einige Überraschungen bereit. So erfreute sich besonders das Männerrennen einer starken Konkurrenz, nachdem sich beispielsweise der frühere Meister Björn Schröder zu diesem Sonntagsausflug entschlossen hatte, um das Starterfeld zu bereichern. „Um mir heute etwas Bewegung zu verschaffen, kam mir der Termin gerade recht“, versuchte der Milram-Profi seine Teilnahme zu erklären. Die endete immerhin mit einer Bronzemedaille, womit Schröder durchaus an seine Glanzzeiten in diesem Metier anknüpfen konnte.

Einen hoffnungsvollen Nachfolger fand er in Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen), der sich nach einjähriger Pause den Titel wieder zurückholte. Dabei war alles eigentlich so wie 2006 auf dem Potsdamer Brauhausberg. Als ihm Torsten Wittig (BRC Zugvogel) den Titel hatte wegschnappen können, war ein grippaler Infekt genauso wenig überwunden wie dieses Jahr. Aber irgendwie war es dann doch ganz anders. Einmal in Führung gegangen, baute der 21-jährige diese Position im schwer fahrbaren matschigen Gelände trotzdem bald aus. Geraume Zeit mußte er ernsthaft mit Christoph Pfungsten rechnen, der sich durchaus seiner Glanzzeiten in diesem Metier erinnerte. Doch der Kleinmachnower vom KED-Bianchi-Team absolviert derzeit seinen Dienst bei der Bundeswehr. Umso anerkannterwerter nicht nur seine Teilnahme, sondern mehr noch seine Platzierung. Gab er sich doch erst nach harter Gegenwehr gegen Schluß dem immer besser in Fahrt gekommenen Vizemeister des Vorjahres geschlagen.

Dem Duo folgte dann Björn Schröder, der sehr bald sein technisches Rüstzeug für dieses Gelände hervorgeholt hatte, flüssig die kniffligen Anstiege meisterte und schließlich mit der Bronzemedaille belohnt wurde. Stefan Müller (RC Charlottenburg) hatte sich einige Zeit ebenfalls Hoffnung auf eine Me-

daille gemacht, mußte dem Profi aber dann doch den Vortritt lassen. Endlich einmal wieder von Sturz oder Defekt verschont, besann sich Alexander Forst (MTB-Verein) seiner Stärken und verteidigte zäh seinen fünften Platz vor dem versierteren Felix Gniot aus Stahnsdorf. Der Profi vom Team Heinz von Heiden wurde damit Brandenburger Meister, denn Titelverteidiger Philipp Walsleben (RC Kleinmachnow) war nicht am Start, sah dem Rennen nur zu.

Einen beherzten Zweikampf gab es im Frauenrennen zwischen der jungen Cottbusserin Stephanie Pohl und Altmeisterin Birgit Hollmann (BRC Zugvogel). Erst in der allerletzten Runde konnte die 33-jährige das an der Schlußsteigung aufgerissene Loch nicht wieder schließen. Somit passierte sie als Zweite die Ziellinie.



Erneut Berliner Crossmeisterin: Birgit Hollmann.

Fotos: Uhlig

Im Bezug auf den Titelkampf hatte der Einlauf ohnehin nur untergeordnete Bedeutung. Denn hinter Pohl (Brandenburger Meisterin) passierte Birgit Hollmann als erfolgreiche Berliner Titelverteidigerin das Ziel.

Im Wettkampf der Junioren besaß das Rennen in Max Walsleben und Christoph Altenkirch (beide RC Kleinmachnow) die beiden Spitzenreiter, die den Brandenburger Titel unter sich ausmachten. Der vorjährige Dritte Christian Weitermann, nunmehr im Zugvogeltrikot am Start, holte sich mit der gleichen Platzierung den ersten Berliner Titel. Tomasz Skrzypek (MTB-Verein) - im Vorjahr Vierter - rückte auf den Ehrenplatz vor. Klasseneuling Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) ließ seinem vorjährigen Jugendtitel auf Anhieb Juniorenbronze folgen.

Felix Donath (RSC Cottbus) gewann das Jugendrennen. Auf den Berliner Titel konzentrierte sich Nico-Marcel Winkler (AdW), der mit großer Freude dem Cross nachgeht. Daher war er auch sichtlich damit zufrieden, daß aus dem Vorjahrssilber nun Gold wurde.

Hochtalentierten Nachwuchs vereinigte das Schülerrennen am Start. Christian Ehrke (RC Kleinmachnow) legte los wie die Feuerwehr. Berlins Titelverteidiger Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) hielt Anschluß. Im Gegensatz zu vielen bisherigen gemeinsamen Saisonstarts setzte der Führende im Deutschland-Cup seiner Klasse diesmal nicht zur großen Verfolgungsjagd an, hatte er doch auch mit diesem Platz seinen Titel weiter in seinem Besitz.

Viel vorgenommen hatte sich auch Tim Reske (RV Iduna), ebenfalls aus dem Spitzentrio des Cups. Aber auf der aufgeweichten Strecke geriet ihm ein Stück Draht in die Schaltung. Ehe dieser Schaden behoben war, enteilte natürlich die Konkurrenz. Trotz eines bewundernswerten Einsatzes führte die Verfolgungsjagd nur bis ans Siegerpodest. Die beiden freien Plätze hinter Herklotz waren dann schon von stark verbesserten Benno Appelt (Köpenicker SV) und

BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2007 · BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2007

STRASSENRENNSPORT

Einerstraßenfahren

- Elite**
1. Robert Bengsch (KED-Bianchi)
 2. Robert Kriegs (RSV Werner Otto)
 3. Tobias Buchheister (KED-Bianchi)
- Junioren**
1. Fabio Lippold (SC Berlin)
 2. Theo Reinhardt (SC Berlin)
 3. Arne Kenzler (Berliner TSC)
- Männliche Jugend**
1. Paul Neumann (Marzahner RC)
 2. Sebastian Merker (SC Berlin)
 3. Denis Sckarbach (RSV Werner Otto)
- Schüler**
1. Andre Ludwig (SC Berlin)
 2. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto)
 3. Maximilian Beyer (SC Berlin)
- U13**
1. Till Schuster (SC Berlin)
 2. Lucas Schreiber (BSV AdW)
 3. Maximilian Krause (SC Berlin)
- U11**
1. Hugo Teßmann (Berliner TSC)
 2. Pascal Schultz (Marzahner RC)
 3. Marvin Müller (Marzahner RC)
- Senioren**
1. Mike Herold (RV Berlin 1888)
 2. Frank Kühn (RV Iduna)
 3. Christian Jäger (RV Berlin 1888)
- Frauen**
1. Christin Grimm (RC Charlottenburg)
 2. Isabell Wolpert (RC Charlottenburg)
 3. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz)
- Juniorinnen**
1. Carolin Opitz (Berliner TSC)
 2. Vanessa Gonschoreck (Berliner TSC)
 3. Kira Schmitz (RC Charlottenburg)
- Weibliche Jugend**
1. Juliane Gotsch (SC Berlin)
 2. Maria Brecht (BSV AdW)
 3. Jana Jeretzky (Marzahner RC)
- Schülerinnen**
1. Julie Gudlowski (BSV AdW)
 2. Nadja Kähling (Berliner TSC)
 3. Sally Lorenzen (RSV Werner Otto)

Einzelzeitfahren

- Elite**
1. Robert Bengsch (KED-Bianchi)
 2. Frank Schulz (RSV Werner Otto)
 3. Karl-Christian König (RSV Werner Otto)
- Junioren**
1. Bastian Faltin (SC Berlin)
 2. Chris Pachale (BSV AdW)
 3. Theo Reinhardt (SC Berlin)
- Männliche Jugend**
1. Sebastian Wotschke (BSV AdW)
 2. Nico-Marcel Winkler (BSV AdW)
 3. Max Hommel (Berliner TSC)
- Schüler**
1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto)
 2. Maximilian Beyer (SC Berlin)
 3. Andre Ludwig (SC Berlin)
- U13**
1. Lucas Schreiber (BSV AdW)
 2. Sebastian Hein (SC Berlin)
 3. Till Schuster (SC Berlin)
- Senioren**
1. Joa Weber (Köpenicker SV)
 2. Frank Kühn (RV Iduna)
 3. Christian Jäger (RV Berlin 1888)
- Frauen**
1. Christin Grimm (RC Charlottenburg)
 2. Kirsten Bentz (BSV AdW)
 3. Hanna Korte (RC Charlottenburg)
- Juniorinnen**
1. Carolin Opitz (Berliner TSC)
 2. Kira Schmitz (RC Charlottenburg)
 3. Vanessa Gonschoreck (Berliner TSC)
- Weibliche Jugend**
1. Maria Brecht (BSV AdW)
 2. Juliane Gotsch (SC Berlin)
 3. Jana Jeretzky (Marzahner RC)
- Schülerinnen**
1. Nadja Kähling (Berliner TSC)
 2. Julie Gudlowski (BSV AdW)
 3. Sally Lorenzen (RSV Werner Otto)

BAHNRENNSPORT

Elite

- 1000 m Zeitfahren**
1. Sascha Richter (Berliner TSC)
 2. Andreas Müller (Berliner TSC)
 3. Jan Ratzke (Berliner TSC)
- 4000 m Einzelverfolgung**
1. Robert Bengsch (KED-Bianchi)
 2. Guido Fulst (Marzahner RC)
 3. Marcel Kalz (KED-Bianchi)
- 4000 m Mannschaftsverfolgung**
1. KED-Bianchi (Sascha Richter/Julian Tucholl/Tino Thömel/Marcel Kalz)
- Punktiefahren**
1. Marcel Kalz (KED-Bianchi)
 2. Robert Bengsch (KED-Bianchi)
 3. Andreas Müller (Berliner TSC)
- Zweier-Mannschaftsfahren**
1. Sascha Richter/Andreas Müller (Berliner TSC)
 2. Tino Thömel/Julian Tucholl (KED-Bianchi)
- Junioren**
- 1000 m Zeitfahren**
1. Thomas Juhas (SC Berlin)
 2. Fabio Lippold (SC Berlin)
 3. Benjamin Bernhard (SC Berlin)
- 3000 m Einzelverfolgung**
1. Julius Marquardt (SC Berlin)
 2. Thomas Juhas (SC Berlin)
 3. Benjamin Bernhard (SC Berlin)
- 4000 m Mannschaftsverfolgung**
1. SC Berlin (Fabio Lippold/Julius Marquardt/Benjamin Bernhard/Thomas Juhas)
 2. Berliner TSC (Michael Lichowos/Tobias Tetzlaff/Tobias Paun/Matti Kähling)
- Punktiefahren**
1. Thomas Juhas (SC Berlin)
 2. Michael Lichowos (Berliner TSC)
 3. Arne Kenzler (Berliner TSC)
- Zweier-Mannschaftsfahren**
1. Thomas Juhas/Theo Reinhardt (SC Berlin)
 2. Bastian Faltin/Benjamin Bernhard (SC Berlin)
 3. Fabio Lippold/Julius Marquardt (SC Berlin)
- Männliche Jugend**
- 500 m Zeitfahren**
1. Sebastian Merker (SC Berlin)
 2. Sebastian Wotschke (BSV AdW)
 3. Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen)
- 2000 m Einzelverfolgung**
1. Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen)
 2. Sebastian Wotschke (BSV AdW)
 3. Nico-Marcel Winkler (BSV AdW)
- 3000 m Mannschaftsverfolgung**
1. BSV AdW/SC Berlin/Zehlendorfer Eichhörnchen (Nico-Marcel Winkler/Sebastian Wotschke/Sebastian Merker/Björn Strauß)
 2. Berliner TSC/BSV AdW/RSV Werner Otto (Max Hommel/Nikita Michaelis/Eric Gau/Denis Sckarbach)
- Punktiefahren**
1. Sebastian Wotschke (BSV AdW)
 2. Nico-Marcel Winkler (BSV AdW)
 3. Sebastian Merker (SC Berlin)
- Schüler**
- 500 m Zeitfahren**
1. Andre Ludwig (SC Berlin)
 2. Giacomo Hofmann (Berliner TSC)
 3. Christoph Hein (SC Berlin)
- 2000 m Einzelverfolgung**
1. Andre Ludwig (SC Berlin)
 2. Giacomo Hofmann (Berliner TSC)
 3. Maximilian Beyer (SC Berlin)

BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2007 · BERLINER MEISTERSCHAFTEN 2007

2000 m Mannschaftsverfolgung

1. SC Berlin
(Andre Ludwig/Christoph Hein/
Maximilian Beyer/Philipp Nowak)
2. Berliner TSC
(Giacomo Hofmann/Wilhelm Guntz/
Pascal Behrendt/Nadja Kähling)
3. NRVg Luisenstadt/BSV AdW/Berliner TSC
(Tobias Rohrlack/Sascha Wegner/Julie
Gudlowski/Sascha Böhm)

Punktiefahren

1. Maximilian Beyer (SC Berlin)
2. Tobias Rohrlack (NRVg Luisenstadt)
3. Giacomo Hofmann (Berliner TSC)

U13

Omnium

1. Sebastian Hein (SC Berlin)
2. Till Schuster (SC Berlin)
3. Lucas Schreiber (BSV AdW)

Frauen

500 m Zeitfahren

1. Dana Glöb (RSV Werner Ott)
2. Lydia Wegemund (SC Berlin)
3. Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg)

3000 m Einzelverfolgung

1. Lydia Wegemund (SC Berlin)
2. Dana Glöb (RSV Werner Otto)
3. Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg)

Juniorinnen/Weibliche Jugend

500 m Zeitfahren

1. Carolin Opitz (Berliner TSC)
2. Juliane Gotsch (SC Berlin)
3. Kira Schmitz (RC Charlottenburg)

Schülerinnen

500 m Zeitfahren

1. Julie Gudlowski (BSV AdW)
2. Nadja Kähling (Berliner TSC)

2000 m Einzelverfolgung

1. Julie Gudlowski (BSV AdW)
2. Nadja Kähling (Berliner TSC)

QUERFELDEINRENSPORT

Elite

1. Torsten Wittig (BRC Zugvogel)
2. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen)
3. Fabian Pohl (RV Iduna)

Junioren

1. Michael Lichowos (MTB-Verein)
2. Florian Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen)
3. Victor Nagel (MTB-Verein)

Jugend

1. Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen)
2. Nico-Marcel Winkler (BSV AdW)
3. Oliver Mairinger (Zehlendorfer Eichhörnchen)

Schüler

1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto)
2. Tim Reske (RV Iduna)
3. Maximilian Schachmann (Marzahner RC)

Frauen

1. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel)
2. Jana Knietzsch (RC Charlottenburg)
3. Anja Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz)

Juniorinnen

1. Kira Schmitz (RC Charlottenburg)

MOUNTAINBIKE

Elite

1. Kilian Pfeffer (BRC Zugvogel)
2. Sven Klass (RC Charlottenburg)
3. Sascha Piechowski (MTB-Verein)

Junioren

1. Michael Lichowos (Berliner TSC)
2. Tomasz Skrzypek (MTB-Verein)
3. Philipp Dauster (RC Charlottenburg)

Jugend

Schüler

1. Tim Rossius (Zehlendorfer Eichhörnchen)
1. Lucas Stürzbecher (Zehlendorfer
Eichhörnchen)
2. Benno Appelt (Köpenicker SV)

U13

U11

1. Justin Rudolph (Köpenicker SV)

Frauen

1. Juri Hollmann (BRC Zugvogel)
1. Rita Kohlenbrenner (BRC Zugvogel)

Senioren 1

1. Konstantin Henschen (MTB-Verein)
2. Marco Renning (MTB-Verein)

Senioren 2

3. Jörn Schwartzkopf (BRC Zugvogel)
1. Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV)
2. Olaf Beyer (MTB-Verein)
3. Marko Jacobs (RC Charlottenburg)



Gewannen den Finallauf der Junioren-Bundesliga: Theo Reinhardt (l.) und Thomas Juhas. Foto: Mähler

HALLENRADSPORT

Einer-Kunstoffahren

Juniorinnen

1. Julia Schulze (Spandauer RV)
2. Mareike Schlaphoff (Spandauer RV)
3. Allyn Pilz (BRC Semper)

Schülerinnen A

1. Maike Makowski (Spandauer RV)
2. Kim Woelke (Spandauer RV)
3. Vivian Apelt (Spandauer RV)

Schülerinnen B

1. Maxi Woelke (Spandauer RV)
2. Franziska Renner (Spandauer RV)
3. Vanessa Herdlitschke (Spandauer RV)

Schülerinnen C

1. Celina Amberg Spandauer RV)

Junioren

1. Maik Bode (Spandauer RV)

Schüler A

1. Marc Franke (Spandauer RV)
2. Martin Müller (RV Blitz Neukölln)
1. Nico Müller (Spandauer RV)

Schüler C

Zweier-Kunstoffahren

Juniorinnen

1. Julia Schulze/Maike Makowski (Spandauer RV)
2. Mareike Schlaphoff/Kim Woelke (Spandauer RV)

Vierer-Kunstoffahren

Frauen

1. Spandauer RV (Christina Barrau/Linda Geister/
Miriam Müller/Mareike Schlaphoff)

Vierer-Einradfahren

Schülerinnen

1. Spandauer RV (Julia Schulze/Viviane Weinmeister/
Charlotte Wagner/Carolin Nagel)

➔ Fortsetzung von Seite 5
Die Konkurrenz ...

Maximilian Schachmann (Marzahner RC) mit Beschlag belegt. Tim mußte mit Rang 4 zufrieden sein. Die eigentliche Überraschung war jedoch der fünfte Platz von Pascal Behrendt (BTSC), eines ausgemachten Neulings.

Der Elite-Vorjahrsmeister Torsten Wittig (BRC Zugvogel), der mit seinen 42 Jahren nach wie vor kaum einen Start ausläßt, setzte seine Erfolgsserie nun bei den Senioren fort. Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV) blieb ihm zwar einige Zeit dicht auf den Fersen, mußte aber dann die Überlegenheit des Altmeisters anerkennen. Hinter ihm blieb Christian Jäger (RV Iduna 1888) seiner diesjährigen Linie treu, fuhr erneut Bronze ein, wenn auch nun schon für 2008.



Riesenfreude beim großen Schülertalent Silvio Herklotz über den Titel.



Dieser starke Einsatz brachte Christian Weitemann den Titel der Junioren.

Siegerehrung Jugend v.l.n.r. Lucas Stürzbecher, Nico-Marcel Winkler, Moritz Breckwoldt



Querfeldeinmeisterschaften 2008 von Berlin und Brandenburg am 2. Dezember 2007 in Fangschleuse

Männer: 1. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 56:48 min, 2. Christoph Pflingsten (BTSC) 2:07 min zur., 3. Björn Schröder (Milram) 2:17 min, 4. Müller (RC Charlottenburg) 2:21 min, 5. Forst (MTB-Verein) 3:48 min, 6. Pohl (Notebooksbilliger) 6:24 min, 7. Fahr 8:11 min, 8. Rudolph, 9. Grewen, 10. B. Apelt (alle Köpenicker SV), 11. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 12. Saßen (MTB-Verein).

Brandenburg: 1. Felix Gniot (Heinz von Heiden) 1:00:22 h, 2. Heiko Drechel (RSC Wilhelmsruh) 23 s, 3. Dirk Wowerat (OSC Potsdam) 39 s, 4. von Lipinski 1:51 min, 5. Eichler (beide RC Kleinmachnow).

Junioren: 1. Christian Weitemann (BRC Zugvogel) 43:11 min, 2. Tomasz Skrzypek (MTB-Verein) 3:33 min, 3. Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) 4:37 min, 4. Wagner, 5. Neumann, 6. Koch (alle Marzahner RC), 7. Sudo (RV Lichterfelde-Steglitz).

Brandenburg: 1. Max Walsleben 42:13 min, 2. Christoph Altenkirch (beide RC Kleinmachnow) 51 s, 3. Paul Schneider (RSC Cottbus) 5:36 min.

Jugend: 1. Nico-Marcel Winkler (AdW) 33:23 min, 2. Lucas Stürzbecher 28 s, 3. Moritz Breckwoldt 32 s, 4. Berthold 5:21 min, 5. Wilde (alle Zehlendorfer Eichhörnchen) 7:36 min, 6. Behm (Marzahner RC).

Brandenburg: 1. Felix Donath (RSC Cottbus) 33:27 min, 2. Oleksandr Basiy (Frankfurter RC) 1:36 min, 3. Eric Metzke (RSC Cottbus) 3:23 min.

Schüler: 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto), 2. Benno Appelt (Köpenicker SV), 3. Maximilian Schachmann (Marzahner RC), 4. Reske (RV Iduna), 5. Behrendt (BTSC), 6. R. Radcliffe (RV Iduna), 7. Rohrlack (NRVg Luisenstadt), 8. Rudolph (Köpenicker SV), 9. Schreiber, 10. Wegner (beide AdW), 11. M. Radcliffe (RV Iduna).

Brandenburg: 1. Christian Ehrke (RC Kleinmachnow), 2. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde), 3. Julius Abraham (RC

Kleinmachnow), 4. Bäse (RSC Cottbus), 5. Moritz (Erkneraner RC).

Senioren ab 41 Jahre: 1. Torsten Wittig (BRC Zugvogel) 41:44 min, 2. Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV), 3. Christian Jäger (RV Berlin 1888), 4. Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen), 5. Runge (RV 1888), 6. Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 7. Haupt (MTB-Verein).

Brandenburg: 1. Rene Riestau (RC Kleinmachnow) 64:13 min, 2. Fred Hoffmann (RSV Erkner-Grünheide), 3. Jan Skowrowski (RSC Potsdam).

Frauen: 1. Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) 40:48 min, 2. Anke Wichmann (T-Mobile) 2:03 min, 3. Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg) 5:44 min, 4. Radimerski (RV Lichterfelde-Steglitz), 5. Schmitz (RC Charlottenburg).

Brandenburg: 1. Stephanie Pohl (Getränke Hoffmann), 2. Dana Skowrowski (RSC Potsdam);

Junioren: 1. Marie-Katrin Struschka (Gubener Radsport); **Jugend:** 1. Romy Schneider (RSC Cottbus), 2. Anna Kluge, 3. Sina Ulbricht, 4. Passek (alle Gubener Radsport).

Schülerinnen: 1. Nadja Kähling (BTSC), 2. Julie Gudlowski (AdW).

Brandenburg: 1. Saskia Specht (Erkneraner RC), 2. Cindy Hoffmann (Templiner SV Lok), 3. Julia Kanter (RSC Cottbus).

Crossläufe

U13: 1. Till Schuster (SC Berlin), 2. Jan Pietschker (BTSC), 3. Lucas Reich, 4. Helbig, 5. Zilm, 6. Bielcke (alle Marzahner RC).

Brandenburg: 1. Christian Koch, 2. Martin Zhu (beide RK Endspurt Cottbus), 3. Rico Seidel (RT Seidel).

U11: 1. Tobias Ruscher (Marzahner RC), 2. Paul Rudolph (Köpenicker SV), 3. Pascal Schultz, 4. Müller (beide Marzahner RC).

Unangefochten fuhr Torsten Wittig (Mitte) bei den Masters auf den Meisterthron. Links Klaus-Dieter Appelt, rechts Christian Jäger, auf Bronze abonniert.



Fotos: Uhlig

Marco Renning übertraf sich selbst

Der 3.Lauf der Offroadserie auf einem neuen Kurs in Petzow bei Geltow endete mit einer ziemlichen Überraschung bei den Männern. Nicht der erhoffte Favoritensieg von Alexander Forst (MTB-Verein) fand Aufnahme in die Ergebnisliste, denn dem langen Burschen klebte weiter Pech an den Reifen. Erneut warf ihn ein Defekt aus der Spur.

Dafür sprang sein 41-jähriger Teamgefährte Marco Renning ein, der sich in einem packenden Endkampf mit dem versierten Karsten Niemann (RSC Wilhelmsruh) ein tolles Duell lieferte und sich dabei selbst übertraf. Mit drei Sekunden Vorsprung feierte der MTB-Senior einen seiner bedeutendsten Erfolge. Da hatte selbst Karl Schoknecht (RC Kleinmachnow) als Dritter das Nachsehen. Bei den Junioren nutzte Tomasz Skrzypek seinen zweiten Serienstart zum ersten Sieg und besorgte damit das MTB-Doppel. Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) folgte seinen Spuren und übernahm als Zweitplatzierte erstmals die Gesamtführung von dem abwesenden Christoph Altenkirch (RC Kleinmachnow).

In der Jugendklasse war für Nico-Marcel Winkler (AdW) nach einem knapp verpaßten Sieg zum Auftakt beim zweiten Saisonstart endlich ein 1.Rang fällig. Nahtlos knüpfte hinter ihm Neuling Magnus Saß (NRVg Luisenstadt) an seinen überraschenden Einstieg an, eroberte erneut den Ehrenplatz vor dem weiter verbesserten Moritz Breckwold aus dem Team von Noppi Flor.

Über seinen ersten Sieg bei den Schülern durfte sich Benno Appelt (Köpenicker SV)

freuen, der von Mal zu Mal besser über die Runden kommt.

Das Duell der Senioren (2-4) zwischen Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV) und dem ebenso versierten Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen) entschied der Köpenicker bereits zum zweiten Mal für sich. Die unverdrossen bei den Frauen in die Pedale tretende Anja Radimerski (RV Lichtenfelde-Steglitz) mußte zwar zwei Konkurrentinnen passieren lassen, behauptete aber trotzdem ihre wohlverdiente Gesamtführung. Gegen Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg) hatte sie aber keine Chance, um den Tages-sieg mitzureden.

Berliner Offroad-Wintertrainingsserie 3.Lauf am 25.November 2007 in Petzow bei Geltow

Männer: 1.Marco Renning (MTB-Verein) 48:05 min, 2.Karsten Niemann (RSC Wilhelmsruh) 3 s zur., 3.Karl Schoknecht, 4.von Lipinski (beide RC Kleinmachnow) 19 s, 5.Pohl (Notebooksbilliger), 6.Wowerat (OSC Potsdam) 4:14 min, 7.Schneider (RC Charlottenburg) 6:48 min, 8.Ramsberger (RSC Wilhelmshorst), 9.Saßen (MTB-Verein); **Zwischenstand:** 1.Renning 44 Punkte, 2.Niemann 42, 3.Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 38, 4.Pohl 36, 5.Schoknecht 34.

Junioren: 1.Tomasz Skrzypek (MTB-Verein) 37:01 min, 2.Björn Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) 2:54 min, 3.Florian Ströpken (RC Charlottenburg) 3:45 min, 4.Neumann 5:39 min, 5.Wagner (beide Marzahner RC), 6.Sudau, 7.Kärgell (beide RV Lichtenfelde-Steglitz); **Zwischenstand:** 1.Strauß 52 Punkte, 2.Wagner, 3.Altenkirch (RC Kleinmachnow) je 40, 4.Skrzypek 38, 5.Neumann 36.

Jugend: 1.Nico-Marcel Winkler (AdW), 2.Magnus Saß (NRVg Luisenstadt), 3.Moritz Breckwold

(Zehlendorfer Eichhörnchen), 4.Wehlisch (Team Pelzente), 5.Berthold (Zehlendorfer Eichhörnchen), 6.Thoelken (RV Lichtenfelde-Steglitz), 7.Ehrhardt, 8.Kunzack (beide RC Charlottenburg), 9.Behm (Marzahner RC); **Zwischenstand:** 1.Wehlisch 50, 2.Winkler 38, 3.Saß 36, 4.Breckwold 32, 5.Berthold 26.

Schüler: 1.Benno Appelt (Köpenicker SV), 2.Nico Burmeister (RSV Peitz), 3.Pascal Behrend (BTSC), 4.Kalk, 5.Moritz, 6.Kessler (alle Erkneraner RC), 7.R.Radcliffe (RV Iduna), 8.Wedler (Sprinter Fredersdorf), 9.Stötzer (Templiner SV Lok), 10.Rohrlack (Luisenstadt), 11.Saskia Specht (Erkneraner RC), 12.Nadja Köhling (BTSC), 13.Wagner (AdW), 14.Cindy Hoffmann (Templiner SV Lok), 15.Schreiber (AdW), 16.Weisswange (Erkneraner RC), 17.M.Radcliffe (RV Iduna), 18.Pakalski (Pneumat Fürstenwalde), 19.Bieffeld (Erkneraner RC), 20.Julie Gudlowski (AdW); **Zwischenstand:** 1.Appelt 32 Punkte, 2.Kalk 31, 3.Burmeister, 4.Moritz je 29, 5.R.Radcliffe 27.

Senioren 2,3,4: 1. Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV), 2.Michael Schmidt (Zehlendorfer Eichhörnchen), 3.Bernd Noack (Köpenicker SV), 4.Runge (RV Berlin 1888), 5.Ludewig (Köpenicker SV), 6.Schnabel (MTB-Verein), 7.Lomb (FC Sankt Pauli), 8.Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen), 9.Hoffmann (RSV Erkner-Grünheide), 10.Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 11.Haupt (MTB-Verein), 12.Jan Grewe; **Zwischenstand:** 1.Appelt 58 Punkte, 2.Schmidt 56, 3.Cremers 34, 4.Runge 33, 5.Noack 32, 6.Altenkirch (RC Kleinmachnow) 30.

Senioren 1: 1.Florian Fahr 49:55 min, 2.Matthias Hinze (alle Köpenicker SV) 52 s, 3.Heiko Rudolph 58 s, 4.Grewen 2:32 min, 5.Sommer (RV Iduna) 3:00 min, 6.Appelt (Köpenicker SV), 7.Gregor Kutzschbach, 8.Sven Pöner, 9.Manz (Köpenicker SV), 10.Matthias Kaup; **Zwischenstand:** 1.Fahr 50 Punkte, 2.Hinze 46, 3.Piechowski (MTB-Verein) 36, 4.Rudolph 35, 5.Kalz (VfL Wolfsburg) 29.

Frauen: 1.Isabelle Wolpert (RC Charlottenburg), 2.Antje Fiebig (OSC Potsdam), 3.Anja Radimerski (RV Lichtenfelde-Steglitz), 4.Münster (Marzahner RC); **Zwischenstand:** 1.Radimerski 52 Punkte.

An der Ostseeküste...

Kaum war die Saison für den WA zu Ende, gingen die Berliner Kampfrichter gemeinsam mit ihren Mitstreitern aus Brandenburg wieder mit dem bewährten Reiseunternehmen Müller & Uhlig auf große Fahrt. Zur Entspannung war diesmal der hohe Norden das Ziel.

Vor dem Velodrom wurde dann der Bus bestiegen, nachdem vorher alles gut verstaut worden war. Immerhin gab es ja bereits auf der Hinfahrt einiges zu feiern. So auch den 50.Geburtstag von Marina Müller.

Erste Station war das Museum für Otto Lilienthal, wo wir die Anfänge der Fliegerei in Augenschein nehmen. Danach wurde das Hotel in Heringsdorf angesteuert, wo auch Familie Gabriel aus Fürstenwalde zu uns stieß. Zum abendlichen Verdauungsspaziergang zog es uns an den Ostseestrand. Der Gang auf die Seebrücke war dann ziemlich ungemütlich, denn es blies eine steife Brise vom Meer. Einer suchte beim anderen Halt. In einer urigen Kneipe mit eigener Destille nahm der Abend den gewünschten fröhlichen Ausklang. Erst zu später Stunde erreichten wir wieder das Hotel.

Tags darauf erwartete uns ein interessantes Programm, das uns die Reiseleitung arrangiert hatte. Zunächst brachte uns der Bus nach Ahlbeck. Zu Fuß wanderten wir von dort auf der Strandpromenade zurück nach Heringsdorf, bestaunten dabei die für Usedom typische Bäderarchitektur. Der Besuch des nördlichsten Weinberges im Seebad Loddin schloß sich an. Weiter ging es

nach Koserow. Inzwischen war Mittagszeit und so langten einige tüchtig zu bei dem Angebot von leckeren Fischbrötchen.

Der Verdauungsspaziergang endete mit dem Besuch des HTI-Museum in Peenemünde. Conny hatte vor dem Kaffeetrinken in der Flunder noch dafür gesorgt, daß wir uns sportlich betätigen mußten. Hierzu wurde das U-Boot U 461 geentert. Allerdings hatten manche Mühe wieder ans Tageslicht zu gelangen; aber mit einiger Mühe hat es dann sogar der etwas füllige Dieter von der Heyde geschafft.

Ganz toll fanden wir das abendliche Fisch-

buffet im Hotel in Heringsdorf. Mit einem Gang auf die Seebrücke wurde dann schon die Abschiedsphase eingeleitet.

Die Rückfahrt führte ins Hinterland der Insel zur Karniker Brücke fast ans Ende der Welt. Das Wasserschloß Mellentin hinterließ bei allen einen guten Eindruck. Nach dem Mollensessen wurde der Heimweg angetreten und am Velodrom beendet. Vor dem Auseinandergehen begannen bereits die ersten Gedanken an die nächste Fahrt mit dem Reiseveranstalter Müller & Uhlig die Runde zu machen.

Christine Mähler



Foto: Mähler

RTF-Jahresgesamtwertung 2007 Berlin Formel A Vereinswertung absolut

Platz	Verein	Punkte	WK	Berlin-Pkt.	DS Pkt.	DS-Berlin
1	RV Iduna	4514	36	3019	125,39	83,86
2	BSG Landesbank	2856	33	1899	86,55	57,55
3	RSV Spandau	2211	18	1478	122,83	82,11
4	RV Möwe-Britz	1878	20	1091	93,90	54,55
5	RC Charlottenburg	1670	22	1064	75,91	48,36
6	RC Berliner Bär	1434	14	1005	102,43	71,79
7	BRC Defekt	1365	14	996	97,50	71,14
8	Zehlendorfer Eichhörnchen	934	8	413	116,75	51,63
9	RV Berlin 1888	901	5	459	180,20	91,80
10	BSG Berliner Feuerwehr	791	5	516	158,20	103,20
11	BRC Semper	789	13	547	60,69	42,08
12	NRVg. Luisenstadt	667	15	432	44,47	28,80
13	RV Lichterfelde-Steglitz	476	9	409	52,89	45,44
14	Marzahner RC	446	5	301	89,20	60,20
15	ESV Lok Schöneweide	406	7	140	58,00	20,00
16	RVg Nord Berlin	329	5	253	65,80	50,60
17	RSV Werner Otto	319	9	251	35,44	27,89
18	SC Berlin	231	5	101	46,20	20,20
19	BRC Zugvogel	130	4	113	32,50	28,25
20	TSV Tempelhof-Mariendorf	103	1	77	103,00	77,00
21	Weltraumjogger	26	1	26	26,00	26,00
21	Berliner TSC	26	1	26	26,00	26,00
gesamt 2007		22502	250	14616	90,01	58,46
Vergleich gesamt 2006		22608	254	14569	89,01	57,36
Vergleich gesamt 2005		26619	264	15565	100,83	58,96
Vergleich gesamt 2004		24964	248	13259	100,66	53,46
Vergleich gesamt 2003		23847	261	13361	91,37	51,19
Vergleich gesamt 2002		24528	258	13579	95,07	52,63
Vergleich gesamt 2001		21545	246	11545	87,58	46,93
Vergleich gesamt 2000		20715	248	11065	83,53	44,62

RTF-Jahresgesamtwertung 2007 Formel A Vereinswertung BRV-Pokal relativ

gewertet wurden nur Wertungskarten ab 25 Punkten

Platz	Verein	Punkte	WK	DS Pkt.
1	RV Berlin 1888	901	5	180,20
2	RV Iduna	4448	32	139,00
3	RSV Spandau	2193	16	137,06
4	Zehlendorfer Eichhörnchen	912	7	130,29
5	BRC Defekt	1347	13	103,62
6	RC Berliner Bär	1434	14	102,43
7	RV Möwe-Britz	1839	18	102,17
8	BSG Landesbank	2809	30	93,63
9	Marzahner RC	446	5	89,20
10	RC Charlottenburg	1612	19	84,84
11	ESV Lok Schöneweide	364	5	72,80
12	RVg Nord Berlin	329	5	65,80
13	BRC Semper	775	12	64,58
14	RV Lichterfelde-Steglitz	457	8	57,13
15	SC Berlin	211	4	52,75
16	RSV Werner Otto	298	6	49,67
17	NRVg. Luisenstadt	645	13	49,62
ausserhalb der Vereinswertung da weniger als 4 Wertungskarten				
	BSG Berliner Feuerwehr	768	3	256,00
	TSV Tempelhof-Mariendorf	103	1	103,00
	BRC Zugvogel	120	3	40,00
	Weltraumjogger	26	1	26,00
	Berliner TSC	26	1	26,00
gesamt 2007		22063	221	99,83
Vergleich gesamt 2006		22145	218	101,58
Vergleich gesamt 2005		26147	231	113,19
Vergleich gesamt 2004		24545	223	110,07
Vergleich gesamt 2003		23475	231	101,62
Vergleich gesamt 2002		24143	230	104,97
Vergleich gesamt 2001		21108	214	98,64
Vergleich gesamt 2000		20304	217	93,57

28 eigentlich kein Grund zum Feiern

Aber das ist so nicht richtig, denn jede abgelaufene RTF-Saison ist etwas Besonderes. So traf sich das muntere RTF-Völkchen wieder wie in den letzten Jahren am 1.Advent, um seine Punktbesten bei den Fahrerinnen und in der Vereinswertung zu bejubeln. Zur Pokalübergabe war wieder BFV-Präsident Wolfgang Scheibner erschienen. Er war dann auch fleißig bei der Arbeit und dank seiner Mithilfe leerte sich der reich gedeckte Gabentisch sehr schnell. Dieser konnte dann der „größten angereisten Vereinsmannschaft“, dem Schöneberger RV Iduna, zwecks Teilnahme an der anschließenden Völkerspeisung zur Verfügung gestellt werden.

Das Essen wurde von allen im „geschlossenen Verband“ kurzfristig vernichtet. Zur anschließenden folgenden letzten Runde in mehreren Teilstücken unter der Führung der erprobten Gruppe bon-pert mit den ihr eigenen „Sportgeräten“ traten doch noch gut 70 Prozent der Starter an. Die Eifrigsten hielten bis 23.30 Uhr durch, wurden dann aber der Sportstätte verwiesen. Sicherheitshalber wurde beim Wirt noch der Termin für 2008 fest gebucht, wieder der Samstag vor dem 1.Advent.

Ach ja, was ist mit der 28? Wir haben an diesem Abend die 28.Berliner RTF-Saison seit Aufnahme dieser Sportart in den Terminkalender des BRV zu Grabe getragen. In diesen 28 Jahren haben 1194 verschiedene RTFler über eine Million Kilometer Straßenbelag auf Rennradtauglichkeit überprüft. Wir machen weiter, es gibt immer wieder neue Straßen, radeln wir also bald wieder los.
F.W.

Trauer um Wolfgang Rapsch

Der 1.Vorsitzende des BRC Semper, Wolfgang Rapsch, ist am 15.Dezember 2007 nach schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren verstorben. Mit seinen hinterbliebenen Angehörigen trauern die Semperianer, deren Ehrenmitglied Wolfgang Rapsch war, um einen lebenslang begeisterten Radsportler. Seine Vorliebe galt dem Radwandern. 1954 begann er damit bei der BSG Einheit Berliner Bär. 1960 schloß er sich dem BRC Semper an. Bald wurde er in die damalige Fachkommission Radwandersport im DRSV berufen, die ihn bis zu ihrer Auflösung als fachkundiges Mitglied zu schätzen wußte.

Diese jahrzehntelangen Erfahrungen kamen den aktiven Radwanderern in Berlin weiterhin gelegen. Seine Tourenausswahl fand stets breite Zustimmung, ob als langjähriger Semper-Abteilungsleiter oder dann als BRV-Fachwart von 1999 bis zur letzten Stunde. Der Berliner Radsport hat ihm viel zu verdanken.

Für seine Treue zum Radsport erhielt er 2004 die Goldene Ehrennadel des BDR für 50 Jahre Mitgliedschaft. Wolfgang Rapsch ist ein ehrendes Gedenken sicher.

Die Trauerfeier findet am 10.Januar 2008, 10.00 Uhr auf dem Parkfriedhof Marzahn, Wiesenburger Weg statt.



Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46,
www.berlin-radsport.de · e-mail: info@berlin-radsport.de

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

AUSSCHREIBUNG

Der Schöneberger RV Iduna 1910 e.V. schreibt bestimmungsgemäß die **Skat-Wettspiele um den Iduna-Wanderpreis** aus.

Spieltag und Ort:

Freitag, 22. Februar 2008, 17.00 Uhr
 Sportcasino Schöneberg
 Sachsendamm 11, 10829 Berlin
Spielbeginn: pünktlich 18.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind alle Berliner Radsportvereine mit einer 3er-Mannschaft. Der Ausrichter kann zweite Mannschaften nach Maßgabe der Meldungen zulassen. Gespielt wird nach den vom Stifter festgelegten Regeln in der Fassung vom 1.3.2007.

Meldungen bis zum 14. Februar 2008 an Prof. Dr. Reimar Leschber, Baumläuferweg 6, 12351 Berlin. (Datum des Poststempels oder Fax)

Das Startgeld beträgt 30.- Euro pro Mannschaft und wird auf das Postgirokonto von Prof. Dr. Leschber Nr.: 94282-101 mit der BLZ 10010010 erbeten.

Vereinsleiter-Sitzung

Zu der Hauptausschuss-(Vereinsleiter) Sitzung am 17. Januar 2008 in der BRV-Geschäftsstelle wird hiermit eingeladen. Beginn 19.00 Uhr

1. Finanzlage des BRV
2. Vorbereitung der JHV des BRV
3. Verschiedenes

Die Einladung gilt nur für die Mitglieder des Hauptausschusses (Vereinsleiter) oder deren amtliche Vertreter. Im Verhinderungsfall ist eine Vollmacht für einen anderen Vertreter vorzulegen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen
Wolfgang Scheibner, Präsident

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger, Sevanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26, Funk: 0162/131 40 23

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck, Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76
 e-mail: karodruck@arcor.de

Jahreshauptversammlung des Berliner Radsport-Verbandes 2008

Termin: Samstag, 23. Februar 2008
Tagungsort: Hotel Estrel, Sonnenallee 225
Beginn: 10.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 24.2.07
5. Stellungnahme zu den schriftlich vorliegenden Berichten des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - 8.1 Jugendleiter (Jugendwart) Bestätigung
 - 8.2 Fachwart für Bahnrennsport
 - 8.3 Fachwart für Kunstradsport Bestätigung
 - 8.4 Fachwart für Breitensport (RTF)
 - 8.5 Fachwart für Mountainbike
 - 8.6 Zeugwart
 - 8.7 Pressewart
 - 8.8 Wahl eines Kassenrevisors
 - 8.9 Ergänzung des Ehren- und Schiedsgerichts bei Bedarf
9. Genehmigung des Haushaltsplanes 2008
10. Beratung und Beschlußfassung über eingegangene Anträge
11. Beratung über evtl. vorliegende Anträge zur BHV des BDR
12. Verschiedenes



Der erfolgreiche Jahrgang 2007 im Berliner RTF (oben). Unten präsentieren sich die begehrten Pokale.

Fotos: Riese



Landesjugendhauptversammlung des Berliner Radsport-Verbandes 2008

Termin: Montag, 11. Februar 2008
Tagungsort: BRV-Geschäftsstelle, Paul-Heyse-Str. 29
Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der LJHV vom 12.2.07
4. Bericht des Jugendleiters
5. Entlastung des Jugendvorstandes
7. a) Landesjugendleiter
 - b) Stellvertreter des Landesjugendleiters
 - c) Vertreterin für Mädchen-Radsport
8. Verschiedenes

Eingeladen sind die Vereinsjugendleiter, alle im Nachwuchsbereich tätigen Trainer und Übungsleiter sowie alle am Berliner Radsport-Nachwuchs interessierten Personen.

Christine Mähler, Geschäftsstelle



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.berlin-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklaus, Eichkampstr. 156, Schmetterlingsplatz.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Bernd Springner, Falkenstr. 48, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/699 088

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Bredliner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Heike Müller, Müllerstr. 4, 13585 Berlin, Telefon 364 37 872. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Manfred Meißner, Franz-Jacob-Str. 14, 10369 Berlin, Tel. 97 13 880. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Haus Kiezspinne, Schulze-Boyssen-Str. 38.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

NRVg Luisenstadt

Ehrenvorsitzender Alfred Witte. 1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Bormann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665. E-mail: dirk.bormann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Cecilengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.ottobikes.de.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Jürgen Lippold Tel. 0172 / 3097349. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VFK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

TSV Tempelhof-Mariendorf e.V., Abt. Radsport

Abt.-Leiter: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Tel. 030/703 10 06

PSV Olympia Berlin e.V.

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Rennsportwart Lars Scheer, Bautzener Platz 3, 10829 Berlin, Tel.: 0163 / 250 51 59

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: andreas.ohlwein@arcor.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausahager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652. Treffpunkt jeden ersten Freitag im Monat 18.00 Uhr Turnhalle Adlergestell 143, 12439 Berlin.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Geschäftsstelle: Lipschitzallee 29, 12351 Berlin, Tel.: 030 / 68 75 756 (Do. 19 - 21 Uhr)

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Rene Feuerstacke, Erich-Weinert-Str. 34, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 0171/476 13 43.